

IHRE REFERENTEN

Prof. Dr. med. Bernd Joachim Krause
Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin,
Universitätsmedizin Rostock



Dr. med. Matthias Lampe
Ärztlicher Leiter DTZ am OZB Onkozentrum Berlin, FA für
Strahlentherapie/Radioonkologie



Prof. Dr. med. Wolfgang Mohnike
Gründer und Ärztlicher Direktor des DTZ Berlin



Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Mohnike
Ärztlicher Leiter DTZ am Frankfurter Tor und
standortübergreifender Leiter Diagnostik,
interventionelle Onkologie und Radionuklidtherapie



Dr. med. Kai Nerlich
Facharzt für Nuklearmedizin am DTZ Berlin



Prof. Dr. med. Axel Rominger
Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für
Nuklearmedizin, Inselspital Bern, Schweiz



Prof. Dr. med. Matthias Totzeck
Leiter der Bereiche onkologische Kardiologie
sowie Allgemeine und Akutkardiologie, Universitätsklinikum
Essen



**NEUE TECHNIK,
NEUE MÖGLICHKEITEN:**

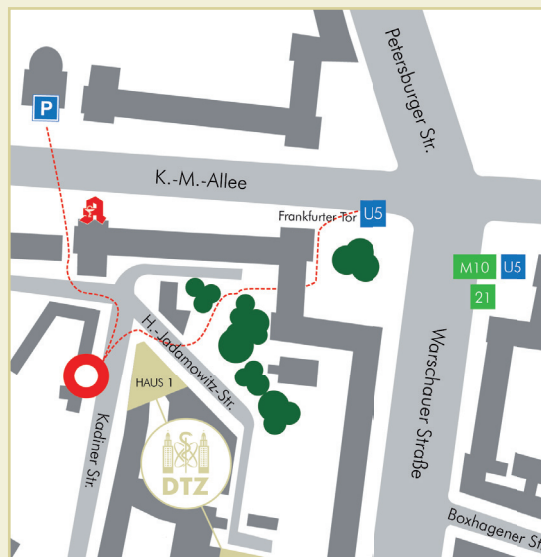
Aktuelle Entwicklung zur Diagnostik onkologischer
und kardiologischer Erkrankungen



ORT DTZ Berlin
Kadiner Str. 23
10243 Berlin

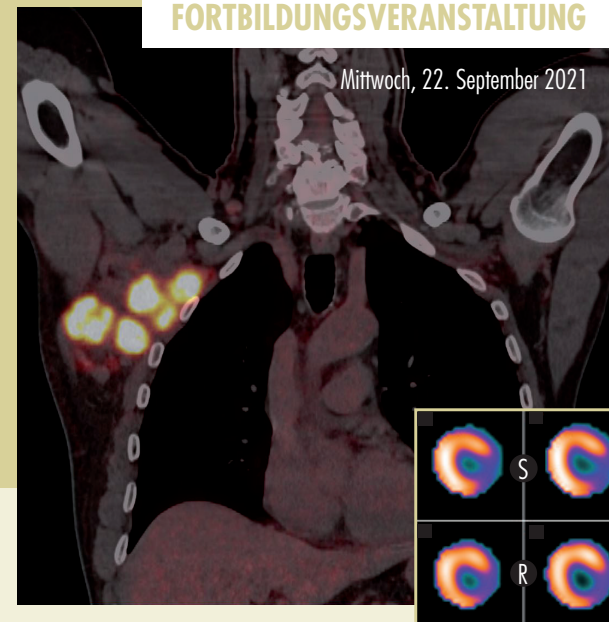
DATUM Mittwoch, 22. September 2021

UHRZEIT 16:00–20:00 Uhr



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

Mittwoch, 22. September 2021



**NEUE TECHNIK,
NEUE MÖGLICHKEITEN:**

Aktuelle Entwicklung zur
Diagnostik onkologischer und
kardiologischer Erkrankungen

Bitte bringen Sie
zur Veranstaltung
Ihren Impf-, Genesen-
nachweis oder einen tages-
aktuellen Schnelltest mit.

Mit freundlicher Unterstützung von:



NEUE TECHNIK, NEUE MÖGLICHKEITEN:

Aktuelle Entwicklung zur Diagnostik onkologischer und kardiologischer Erkrankungen



Krebs- und Herz-/Kreislauf-Erkrankungen gehören zu den meistgefürchteten Volkskrankheiten. Dabei gilt hier wie so oft: Je besser die Früherkennung, umso größer die Heilungschancen. Dieser Leitspruch bezieht sich nicht nur auf die rechtzeitige Diagnose, sondern auch auf eine detaillierte Darstellung.

Bildgebende Verfahren sind heute in der Lage, innerhalb von wenigen Minuten präzise Aufnahmen mit therapieentscheidender Aussagekraft zu liefern. Sie beeinflussen die Wahl der Behandlung und ihre exakte Planung.

Die Fortbildungsveranstaltung beleuchtet die aktuelle technische Entwicklung und ihren Stellenwert für die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen. Erfahrungsberichte und Fallbeispiele sollen Ihnen einen praktischen Einblick in die Thematik geben. Zusätzlich stehen die Vortragenden in Diskussionsrunden persönlich Rede und Antwort.

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Berlin zertifiziert und kostenfrei. Für unsere Planung bitten wir freundlich um Anmeldung mittels beiliegender Antwortkarte.



Prof. Dr. med.
Wolfgang Mohnike
Ärztlicher Direktor des DTZ Berlin

Besuchen Sie unsere Informationsseiten im Internet unter

www.berlin-DTZ.de



A ONKOLOGIE

16:00–16:20 Uhr

Aktuelle PET/CT-Diagnostik: Was ist mit Geräten der neuen Generation möglich?

Prof. Dr. med. Wolfgang Mohnike

16:20–16:25 Uhr

Diskussion

16:25–16:45 Uhr

Bedeutung einer verbesserten Bildgebung für die Strahlentherapie

Dr. med. Matthias Lampe

16:45–16:50 Uhr

Diskussion

16:50–17:10 Uhr

PET/CT im Umbruch: Meilensteine in der Diagnostik onkologischer Erkrankungen

Prof. Dr. med. Axel Rominger

17:10–17:15 Uhr

Diskussion

17:15–17:35 Uhr

Aktueller und zukünftiger Stellenwert der Nuklearmedizin in der Onkologie und Kardiologie

Prof. Dr. med. Bernd Joachim Krause

17:35–17:40 Uhr

Diskussion

17:40–17:55 Uhr

Pause

B KARDIOLOGIE

17:55–18:15 Uhr

Einfluss nuklearmedizinischer Bildgebung auf die Kardiotoxizität onkologischer Behandlungsstrategien

Prof. Dr. med. Matthias Totzeck

18:15–18:20 Uhr

Diskussion

18:20–18:40 Uhr

Bedeutung der Bildgebung für die Diagnosestellung seltener Erkrankungen am Beispiel der kardialen Amyloidose

Prof. Dr. med. Axel Rominger

18:40–18:45 Uhr

Diskussion

18:45–19:05 Uhr

Neue diagnostische Möglichkeiten mit dedizierten Herzkameras in der Nuklearkardiologie

Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Mohnike / Dr. med. Kai Nerlich

19:05–19:10 Uhr

Diskussion

19:10–19:30 Uhr

Resümee

Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Mohnike

19:30–20:0 Uhr

Demonstration von Fallbeispielen am Gerät

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung die beiliegende Antwortkarte.